

DailyReport *Outlook*



Preisentwicklung

	Last 9:35	Previous 02.04.26	Einheit	Delta%	Delta€		Open	High	Low	High-Low	Gap	Date	Source
Strom FJ Base	93,10	92,70	€/MWh	0,43%	0,40	⇒	93,07	93,20	92,76	0,44	0,37	07.04.26	EEX
Strom FQ Base	98,27	97,00	€/MWh	1,31%	1,27	↑	98,15	98,70	97,91	0,79	1,15	07.04.26	EEX
Strom FM Base	84,35	83,17	€/MWh	1,42%	1,18	↑	82,48	84,51	82,48	2,03	-0,69	07.04.26	EEX
Gas TTF FJ	40,25	39,92	€/MWh	0,83%	0,33	↑	40,25	40,50	40,25	0,25	0,33	07.04.26	ICE ENDEX
Gas TTF FQ	50,60	50,08	€/MWh	1,03%	0,52	↑	51,40	51,40	50,15	1,25	1,32	07.04.26	ICE ENDEX
Gas TTF FM	50,80	50,08	€/MWh	1,44%	0,72	↑	51,58	51,58	50,25	1,33	1,50	07.04.26	ICE ENDEX
Gas THE FJ		42,27	€/MWh			⇒						02.04.26	EEX
Gas THE FQ		51,21	€/MWh			⇒						02.04.26	EEX
Gas THE FM		51,10	€/MWh			⇒						02.04.26	EEX
EUA Dez 26	71,39	71,30	€/t	0,13%	0,09	⇒	71,65	71,65	71,21	0,44	0,35	07.04.26	ICE ENDEX

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat - Market Data provided by ICE Data Services



Fundamentale Markteinschätzung

Warten auf das Ende des nächsten Trump-Ultimatums

Nach dem Osterwochenende startet der Energiemarkt etwas fester in die kurze Handelswoche. Gespannt blicken die Marktteilnehmer auf die neueste Deadline des US-Präsidenten Trump. Diese läuft um 02:00 Uhr in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch ab. Sollte es bis dahin zu keiner Öffnung der Straße von Hormus kommen, droht Trump mit US-Angriffen auf Kraftwerke und Brücken.

Bullische Faktoren

Trump-Deadline um 02:00 Uhr deutscher Zeit

Donald Trump verschärft den Druck auf den Iran kurz vor Ablauf seines Ultimatums. Der US-Präsident droht offen mit massiven Angriffen auf kritische Infrastruktur. Binnen weniger Stunden könne man Brücken und Kraftwerke gezielt zerstören, so Trump. Entscheidend ist die Öffnung der Straße von Hormus, für die die Frist in der Nacht zum Mittwoch um 2 Uhr deutscher Zeit ausläuft.

LNG-Tanker brechen Durchfahrt ab

Die von QatarEnergy betriebenen LNG-Tanker Rasheeda (266.000 Kubikmeter) und Al Daayen (151.700 Kubikmeter) waren laut Kpler-Daten zuletzt in Richtung der Straße von Hormus unterwegs, haben ihre Fahrt durch die Meerenge nun aber offenbar abgebrochen, was die ersten geplanten LNG-Exporte außerhalb der Region seit Beginn der militärischen Eskalation verzögert. Zuvor hatte der LNG-Tanker Sohar LNG die Straße von Hormus passiert, allerdings ohne Beladung. Seit Anfang April liegt es vor Maskat ohne neues Ziel. Kpler-Daten zeigen allerdings für andere Rohstoffe, dass es bereits Durchfahrten gegeben hat. So haben am 5. April 10 Tanker die Meerenge passiert, davon sechs von West nach Ost und vier von Ost nach West.

EDF verlängert Ausfall von Cattenom 4 um einen Monat

Der französische Energiekonzern EDF hat die Abschaltung des französischen Kernkraftwerks Cattenom 4 um mehr als einen Monat bis Mitte Juni verlängert. Auch die Wartung von Blayais 1 wurde leicht ausgeweitet, während zwei andere Reaktoren schneller als geplant wieder ans Netz gehen sollen. Zusätzlich kam es kurzfristig zu einem ungeplanten Ausfall des Reaktors St. Alban 2, der jedoch rasch behoben wurde.

Bearische Faktoren

Stärkere Einspeicherung über Osterfeiertage

Feiertagsbedingt kam es bei den europäischen Gasspeichern zu stärkeren Einspeicherungen. Am Sonntag wurden EU-weit 2.615 GWh/Tag eingespeichert nach 2.452 GWh/Tag am Vortag und deutlich mehr als die nahezu ausgeglichenen 69 GWh/Tag am Sonntag der Vorwoche. Die Speicherstände stiegen um 0,23 Prozentpunkte auf 28,42 Prozent (EU), rund 6,4 Prozentpunkte unter Vorjahr. In Deutschland wurden 730 GWh/Tag eingespeichert, die Füllstände stiegen um 0,30 Prozentpunkte auf 22,56 Prozent (DE), rund 7,0 Prozentpunkte unter Vorjahr.

Norwegische Gaslieferung auf hohem Niveau

Die Gasflüsse aus Norwegen bewegen sich auf einem hohen Niveau. Die Exportnominierung für den heutigen Tag liegt bei 343,5 mcm/d nach 342,5 mcm/d am Vortag. Aktuell bestehen keine gemeldeten Ausfälle. Im Wochenvergleich liegt die Nominierung mit 343,5 mcm/d rund 2,5 Prozent über dem Niveau der Vorwoche. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich ein deutliches Plus von 13,8 Prozent.

In diesem Bericht:

- Outlook (Markteinschätzung) S. 1-2
- Recap (Rückblick letzter Handelstag) S. 3
- Charts und Disclaimer S. 4-5

Fundamentale Einschätzung

Strom Frontjahr Base	↑
TTF Gas Frontjahr	↑
EUA-Dez. Kontrakt	→
API#2 Kohle Frontjahr	↑
Brent Crude Frontmonat	↑

Analyseteam

Stefan Küster
Tobias Waniek
Dennis Warschewitz
Richard Henke

Fortsetzung nächste Seite...

PV- und Windeinspeisung überdurchschnittlich

Ab Donnerstag ist wieder mit erhöhter Windeinspeisung zu rechnen. Besonders der 12.4. sticht mit rund 24 GW hervor und liegt damit deutlich über dem langjährigen Mittelwert von 13,3 GW. Nach diesem Peak fällt die Einspeisung deutlich zurück, auf Werte um 5 GW, und bleibt voraussichtlich auch in der Folge unterdurchschnittlich. Die PV-Einspeisung liegt aktuell mit Werten um 18 GW auf hohem Niveau. Am 10.4. wird vorübergehend weniger Leistung von rund 10 GW erwartet, bevor die Einspeisung anschließend wieder deutlich auf 17 bis 18 GW ansteigt. Erst gegen Ende des Monats rechnen die Modellläufe erneut mit schwächeren Werten. Aktuell liegt die Durchschnittstemperatur in Deutschland leicht unter dem langjährigen Mittelwert. Im weiteren Monatsverlauf liegen die Prognosen überwiegend über dem Klimamittel von 9 Grad Celsius. Den höchsten Wert zeigt der Lauf für den 11.4. mit 11,2 Grad Celsius.

Neutrale Faktoren

Pressekonzferenz zur Lage im Iran abgesagt

Das US-Verteidigungsministerium hat eine geplante Pressekonzferenz kurzfristig gestrichen. Gründe für die Absage nannte das Pentagon nicht. Der Schritt fällt in die Phase des nächsten US-Ultimatums an den Iran mit der Aussicht auf weitere militärische Maßnahmen.

Südkoreanischer Sondergesandter reist in Ölforde Länder

Südkorea verstärkt seine energiepolitischen Aktivitäten im Nahen Osten. Präsidentschaftschef Kang Hoon-sik reist als Sondergesandter in mehrere Förderländer, um Rohöflieferungen abzusichern. Hintergrund ist die hohe Abhängigkeit von Transporten durch die Straße von Hormus. Aktuell warten dort bereits Dutzende südkoreanische Schiffe auf eine sichere Passage.

Starke Negativstunden am Osterwochenende

Über die Osterfeiertage sind die Day-Ahead-Strompreise in Deutschland deutlich in den negativen Bereich gefallen, vor allem aufgrund hoher Wind- und Solarproduktion bei gleichzeitig geringer Nachfrage. In einzelnen Stunden sanken die Preise auf unter minus einhundert Euro/MWh, während erneuerbare Energien zeitweise den Großteil des Strommixes stellten. Auch in Frankreich und Belgien wurden negative oder nahezu null Preise verzeichnet.

Fazit

Über das lange Osterwochenende hat sich die Situation an den Energiemärkten nicht wesentlich verändert. Weiterhin bleibt die Situation in Nahost das bestimmende Thema und nun bleibt abzuwarten, was mit der nächsten Trump-Deadline passiert. Der US-Präsident droht mit weiteren massiven Angriffen auf Brücken und Kraftwerke im Iran und erhofft sich mit den Drohungen sicherlich ein Einknicken des Irans. Doch bislang konnte Trump mit seiner Rhetorik keine Erfolge im Iran verzeichnen. Zudem hatte er die Fristen immer wieder verschoben. Was passiert nun also nach Ende der Frist, wenn die Straße von Hormus geschlossen bleibt? Es könnte zu einer weiteren Eskalation kommen, doch auch eine erneute Fristverschiebung ist möglich. Der Markt wartet auf klare Signale und dürfte volatil seitwärts tendieren. Da die weiteren Versuche eine Durchquerung der Straße von Hormus gescheitert sind, bleibt insbesondere der Gas- und Ölmarkt aber gestützt.

Hedging View

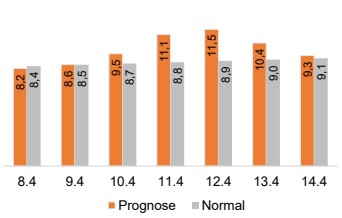
TTF Gas Cal 27: Der TTF Gas Cal 27 Future fiel am vergangenen Mittwoch temporär unter die Marke von 40 Euro/MWh und markierte ein neues Verlaufstief bei 38,50 Euro/MWh. Damit wurde der kurzfristige Abwärtstrend bestätigt. Weiterhin bleibt die Situation in Nahost das bestimmende Thema und nun bleibt abzuwarten, was mit der nächsten Trump-Deadline passiert. Die Unsicherheit bleibt hoch, weshalb sich Preisrücksetzer weiterhin als Kaufgelegenheit anbieten. Rund um die 40-Euro-Marke besteht weiterhin ein psychologischer Support auf dem Hedging-Aktivitäten in Erwägung gezogen werden könnten. Unterhalb von 40 Euro/MWh und dem Verlaufstief bei 38,5 Euro/MWh scheint die charttechnische Fallhöhe durchaus ausgeprägt zu sein.

Strom Cal 27 Base: Der Strom Cal 27 Base Future hat am vergangenen Mittwoch ein neues Verlaufstief bei 91,27 Euro/MWh markiert und damit den kurzfristigen Abwärtstrend bestätigt. Weiterhin bleibt die Situation in Nahost das bestimmende Thema und nun bleibt abzuwarten, was mit der nächsten Trump-Deadline passiert. Die Unsicherheit bleibt hoch, weshalb sich Preisrücksetzer weiterhin als Kaufgelegenheit anbieten. Mit dem etablierten kurzfristigen Abwärtstrend könnte die 90-Euro-Marke weiter in Schlagdistanz geraten. Dieses Niveau stellt einen stärkeren Support dar, womit Hedging-Aktivitäten aus charttechnischer Sicht sinnvoll erscheinen.

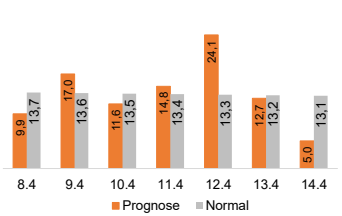
EUA-Dez-26-Future: Der EUA-Dez-Future befindet sich in einer technischen Rebound-Phase und zeigt Signale einer sich fortsetzenden Erholung. Nachdem die 70-Euro-Marke nachhaltig überschritten wurde, rücken auf der Oberseite die Hochs der Vormonate bei aufgerundet 75 Euro/t CO2 in den Fokus. Ein nachhaltiger Ausbruch über 75 Euro/t CO2 wäre bullish zu werten. Auch in der vergangenen Woche ist dieser Ausbruch aber erneut nicht geglückt. Im Falle nachgebender Kurse der EUAs befindet sich auf der 70-Euro-Marke fortan wieder eine psychologische Unterstützung. Bei einem Rückfall darunter sollten die Tiefs aus Februar und März bei 68 Euro/t CO2 erneut Halt bieten können.



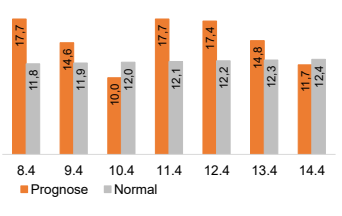
Temperaturprognose DE in °C



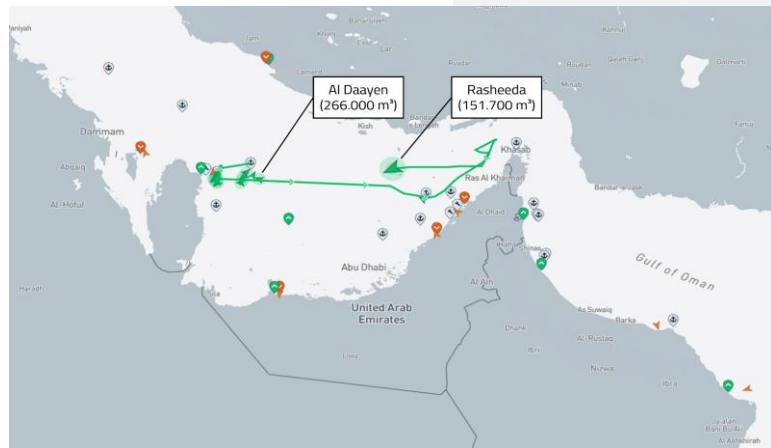
Windprognose DE in GW



Solarprognose DE in GW



Quelle: Energy Weather



Katarische LNG-Tanker brechen Durchfahrt ab

DailyReport *Recap*

Marktbewegungen des Vortages

Strom Frontjahr Base 92,70 €/MWh	TTF Gas Frontjahr 39,93 €/MWh	THE Gas Frontjahr 42,27 €/MWh	EUA (CO2) Dez. Kontrakt 71,30 €/MWh	API#2 Kohle Frontjahr 125,75 €/MWh	Brent Crude Frontmonat 109,24 €/MWh
0,96 € ▲ 1,05%	0,92 € ▲ 2,36%	1,31 € ▲ 3,19%	-3,28 € ▼ -4,40%	0,96 \$ ▲ 0,77%	9,00 \$ ▲ 8,98%
Tageshoch 94,00 €	Tageshoch 41,28 €	Tageshoch 42,35 €	Tageshoch 74,46 €	Tageshoch 127,00 €	Tageshoch 109,74 €
Tagestief 92,40 €	Tagestief 39,93 €	Tagestief 42,27 €	Tagestief 71,25 €	Tagestief 125,75 €	Tagestief 99,08 €

Kurse vom 06.04.2026, Stand: 22:00h | Strom: EEX, TTF, ICE; THE: Settlementpreise EEX (Powernext); EUA, Kohle, Brent: ICE

Rückblick auf den Handelstag vom 06.04.2026

Trump schickt die Märkte verunsichert ins lange Wochenende

Am Donnerstag haben die Energiemärkte deutlich zugelegt. Nach der nächtlichen Rede von US-Präsident Trump zum Iran-Krieg war von der Hoffnung auf eine baldige Friedenslösung, die am Mittwoch noch zu deutlichen Kursrückgängen geführt hatte, nichts mehr zu spüren. Der Brent Crude Frontmonat legte um 7,5 Prozent zu (Stand 18:00 Uhr). Zwischenzeitlich lag der Future 9 Prozent im Plus. Ähnlich sah es auch für den TTF Gas Frontmonat aus, der mit knapp 6 Prozent Tagesplus aus dem Handel ging. Auch hier waren zwischenzeitlich knapp 9 Prozent Plus verzeichnet worden. Die Kursgewinne waren zwar prozentual beachtlich, im Vergleich zu den letzten Wochen sah die Tagesbewegung am Ende aber moderat aus. Während gestern noch ein schneller Frieden erwartet wurde, scheint der Markt nun eher davon auszugehen, dass die Straße von Hormus noch mindestens bis Ende April geschlossen bleibt. Angesichts der von Trump angedrohten Eskalation liegen die Risiken weiter auf der Oberseite. Weitere Beschädigungen an LNG-Anlagen in der Golfregion sind derzeit sicherlich noch nicht eingepreist. Die EUAs gaben mit schwächeren Aktienmärkten deutlich ab und schlossen 4,5 Prozent tiefer.

Macron setzt auf Diplomatie im Hormus-Konflikt

Frankreichs Präsident Emmanuel Macron lehnt einen Militäreinsatz zur Öffnung der Straße von Hormus ab und setzt stattdessen auf Verhandlungen mit dem Iran, da eine militärische Lösung als unrealistisch und riskant gilt. Die Meerenge ist für globale Energieexporte zentral, weshalb Frankreich eine internationale Mission zur Sicherung von Öl- und LNG-Tankern nach einer Waffenruhe vorschlägt. Gleichzeitig verschärft sich der Konflikt zwischen den USA und Iran weiter, wobei US-Präsident Trump neue Angriffe ankündigt und der Iran mit Gegenmaßnahmen droht.

China weist USA Verantwortung für Hormus-Krise zu

China macht die USA und Israel ausdrücklich für die Blockade der Straße von Hormus verantwortlich und bezeichnet deren militärische Aktivitäten als „Grundursache“ der Krise. Peking betont, dass nur ein Waffenstillstand sowie Stabilität in der Golfregion die Sicherheit der globalen Handels- und Energierouten gewährleisten können. Die Aussagen unterstreichen Chinas klare diplomatische Position gegen militärische Eskalation und seine Priorität auf stabile Energieimporte, insbesondere aus dem Iran.

Lockerung der EU-ETS-Benchmarks für Industriebranchen

Erneut sind Reformpläne der EU zum Emissionshandel durchgesickert. Demnach sollen die EU-ETS-Benchmarks für Chemie- und Raffinerieanlagen abgeschwächt werden. Die Fallback-Werte sollen unverändert bleiben. Die Veröffentlichung der finalen Benchmarks wird voraussichtlich im weiteren Verlauf des Jahres 2026 erwartet, nachdem die Europäische Kommission den entsprechenden delegierten Rechtsakt formal verabschiedet hat. Der Leak kommt damit in einer Phase, in der sich Industrie und Marktteilnehmer auf die nächste Handelsperiode vorbereiten. Die Benchmarks bestimmen die kostenlose Zuteilung von Emissionszertifikaten und haben damit direkten Einfluss auf Kosten und Absicherungsstrategien. Eine frühzeitige Indikation über mögliche Anpassungen könnte bereits jetzt Erwartungen im Markt beeinflussen. Politische Änderungen im weiteren Verfahren sind jedoch weiterhin möglich. Kurzfristig ist nicht mit einer Marktreaktion zu rechnen. Es handelt sich um langfristige Maßnahmen.

Strom

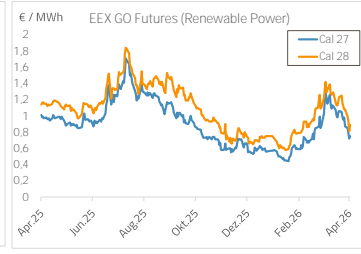
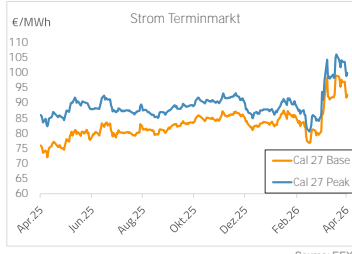
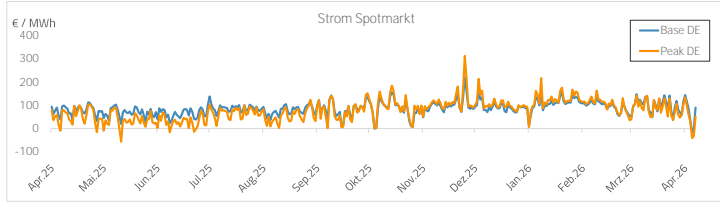
Spotmarkt			
Day-Ahead-Auktion	Base	Peak	
Kurs (pro MWh)	89,89	51,71	
Spotpreise mit Lieferung am: 07.04.2026			

Base Termin **	FM	FQ	2027	2028	2029
Letzter Kurs (pro MWh)	83,29 €	97,38 €	92,70 €	77,77 €	73,45 €

Peak Termin	FM	FQ	2027	2028	2029
Letzter Kurs (pro MWh)	58,91 €	86,40 €	99,90 €	84,56 €	80,95 €

HKN ***		
	2027	2028
Renewable Power	0,75 €	0,89 €
Hydro Power	0,76 €	0,90 €
Solar Power	0,77 €	0,90 €
Wind Power	0,77 €	0,90 €

**) FM: Frontmonat, FQ: Frontquartal
 ***) Herkunftsnachweise in Euro/MWh, Settlementpreise EEX Go Futures. Die GO-Futures verfallen jeweils im Januar des Folgejahres und decken die Produktionsmonate von März bis Dezember mit einer Lieferung Ende Januar des Folgejahres ab.

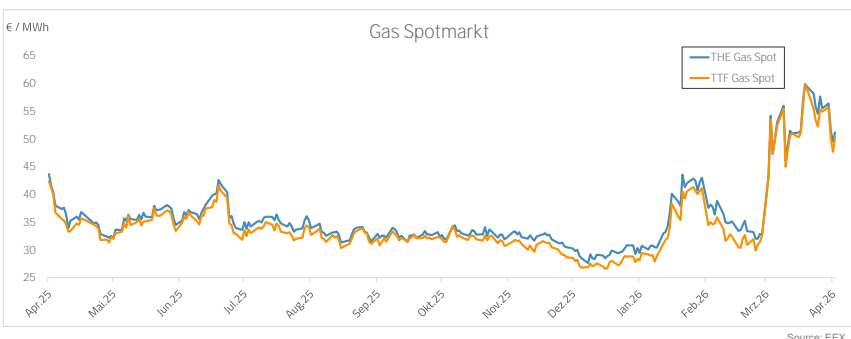
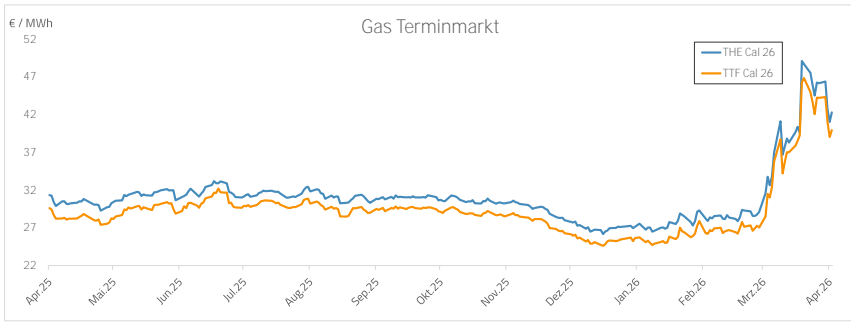


Gas

THE Terminmarkt	2027	2028	2029
Letzter Kurs (pro MWh)	42,27 €	30,91 €	26,51 €

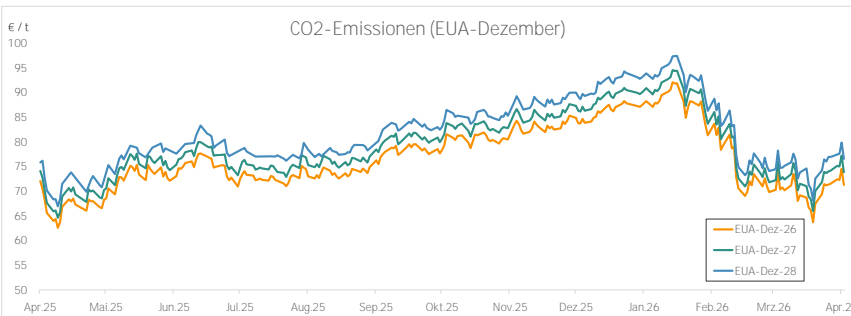
TTF Terminmarkt	2027	2028	2029
Letzter Kurs (pro MWh)	39,93 €	29,10 €	24,60 €

Spotmarkt (Day Ahead)	THE	TTF
Letzter Kurs (pro MWh)	51,20 €	50,40 €



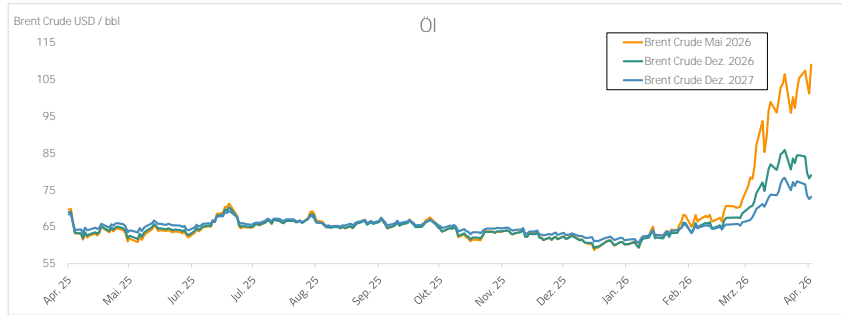
Emissionen

EUA Dez.-Kontrakt	2026	2027	2028
Letzter Kurs (pro Ton)	71,30 €	73,88 €	76,58 €



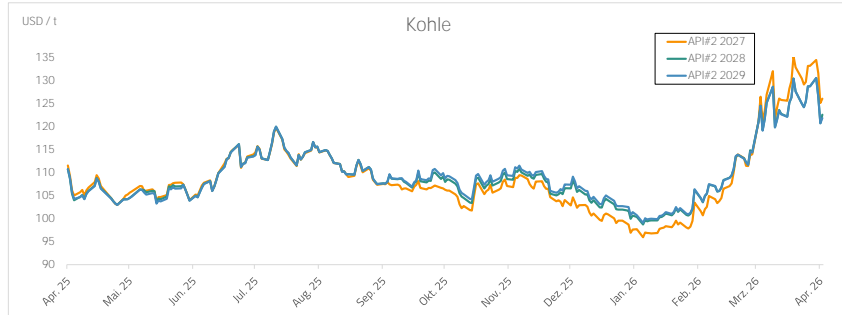
Öl

Brent Crude	Mai	Dez.	Dez.
Terminmarkt	2026	2026	2027
Letzter Kurs (pro Barrel)	109,03 €	78,90 €	73,11 €



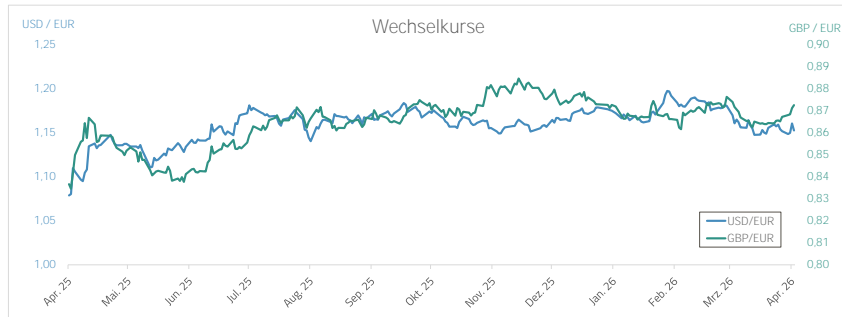
Kohle

API#2 Terminmarkt	2027	2028	2029
Letzter Kurs (pro Tonne)	125,99 €	122,53 €	121,76 €



Wechselkurse

	USD/EUR	GBP/EUR
Letztes Fixing	\$1,1525	€0,8725



Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG. (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Kuster und Dennis Warschewitz.

Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Kuster, Tobias Wanik

Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt

Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagestendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzaussagen beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.

Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.

Disclaimer / Haftungsbeschränkung:

Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von enerchases veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

enerchase übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagestendenzen können unter research@enerchase.de jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.